

II- 1032 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Z1.10.001/19-Parl/76

Wien, am 5. Juli 1976

402 IAB
1976 -07- 0 6
zu 339 J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 339/J-NR/76, betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, die die Abgeordneten Dr. PELIKAN, Dr. KAUFMANN und Genossen am 6. Mai 1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 der Anfrage: Von den in der Anfrage-Beantwortung aus dem Jahr 1973 angeführten Projektgruppenbeiräten und Kommissionen wurden seither die Projektteams

- vergleichende Verhaltensforschung
- Abteilung Tiersoziologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- sozialwissenschaftliche Forschung
- Kostenanalyse an den wissenschaftlichen Hochschulen wegen Abschluß der ihnen zgedachten Arbeiten und die beratende Kommission für Weltraumfragen in Folge der Schaffung der von ihr vorgeschlagenen Österreichischen Gesellschaft für Weltraumfragen aufgelöst (vergleiche auch Beilage A).

ad 2 der Anfrage: Die Ergebnisse der Arbeiten der Projektgruppenkommissionen und Beiräte des

- 2 -

Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich sind in den jährlichen Berichten der Bundesregierung an den Nationalrat gemäß § 24, Abs.3 des Forschungsförderungsgesetzes enthalten.

Im einzelnen darf hinsichtlich der Arbeitsergebnisse der in der Anfrage-Beantwortung 1973 angeführten und seither aufgelösten Projektgruppen etc. auf Beilage A verwiesen werden.

In der Anfrage-Beantwortung 1973 angeführte und derzeit noch bestehende Projektgruppen etc. haben nachstehende zwischenzeitige Arbeitsergebnisse erreicht:

Wissenschaftsforum

Das Wissenschaftsforum hat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Energieforschungskoordinationskomitee die Grundlagen für die derzeitigen Bemühungen zur Forschungsreorganisation in Österreich sowie für das Energieforschungskonzept geschaffen. Diese Ergebnisse sind in der Veröffentlichung "Forschungspolitik aktuell", Wien 1974 enthalten.

Interministerielles Forschungskoordinationskomitee

Das Interministerielle Forschungskoordinationskomitee hat die jährlichen Berichte der Bundesregierung an den Nationalrat gemäß § 24, Abs.3 des Forschungsförderungsgesetzes vorbereitet. In eigenen Arbeitsgruppen wurden Vorschläge für die laufende Erfassung der vom Bund vergebenen Forschungsförderungen und Forschungsaufträge sowie für die jährliche innerhalb der Budgetverhandlungen zu erstellende gemeinsame Übersicht über das Bundesbudget Forschung, Forschungsblocks vorbereitet und realisiert.

In einer weiteren Arbeitsgruppe wurden bundeseinheitliche Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Forschungsförderungen und die Vergabe von Forschungsaufträgen und Expertengutachten im Zusammenwirken mit dem Rechnungshof vorbereitet und mit Beschluß der Bundesregierung vom 2. September 1975 in Kraft gesetzt.

- 3 -

Projektteam "Koordination der Versuchstierkunde"

Aufgrund der Koordinationsbemühungen des Projektteams konnte das an der Tierärztlichen Hochschule neugeschaffene Institut für Versuchstierkunde nach Besetzung 1975 seinen Betrieb voll aufnehmen und eine Koordination zwischen der Versuchstieranlage Himberg und der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie Ges.m.b.H. im Wege der Anmietung von Stallungen durch die ÖSGAE erfolgen.

Projektteam "österreichische Konzeption für Ökosystemforschung"

Bestandaufnahme und Entwurf für eine Konzeption liegen vor, die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 1976 abgeschlossen sein.

Projektteam "Textilforschung"

Durch die bisherigen Arbeiten des Projektteams gelang es, die drei größten österreichischen Forschungsinstitute auf dem Gebiet der Textilforschung in einen gemeinsamen Gebäude unterzubringen und deren Arbeitsprogramme weitgehend aufeinander abzustimmen.

Projektteam "Forschungskonzeption für den österreichischen Schiffsbau"

Das Projektteam hat ein Konzept für ein 10-jähriges Forschungsprogramm erarbeitet und Koordinationsmaßnahmen vorgeschlagen. Derzeit wird versucht, die Koordination und Kooperation zwischen der Technischen Universität Wien und der Schiffsbau-technischen Versuchsanstalt zu intensivieren.

Projektteam "Geschichte der Arbeiterbewegung"

Das Projektteam hat eine Bestandserhebung über einschlägige abgeschlossene Forschungsprojekte vorbereitet, die zwischenseitig durchgeführt wurde. Im Rahmen des Projektteams wird ein viermal jährlich erscheinende Informationsschrift über die Geschichte der Arbeiterbewegung herausgegeben.

Expertenkomitee für elektronische Datenverarbeitung im wissenschaftlich-akademischen Bereich

Die Arbeiten des Expertenkomitees ermöglichten aufgrund der Erstellung von Prognosen und Bedarfsrechnungen eine Rationalisierung im Einsatz von EDV-Anlagen im wissenschaftlich-akademischen Bereich und boten insbesondere auch die Grundlagen für die Einrichtung eines Universitätsrechnerverbundes im Raum Wien.

Projektteam "Medienforschung"

Die bisherigen Arbeiten des Projektteams wurden in der Veröffentlichung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Medienforschung in Österreich, Bestandsaufnahme, Koordination und Programmatik, Wien, New York 1974 dargestellt. Darüberhinaus dient das Projektteam der laufenden Beratung und Begutachtung von Forschungsprojekten.

Arbeitskreis für Bibliotheksreform:

Schaffung integrierter Bibliothekssysteme an den einzelnen Hochschulen, die die betreffenden Hochschul- bzw. Universitätsbibliotheken sowie alle Fakultäts- und Institutsbibliotheken der betreffenden Hochschule umfassen zwecks Sicherstellung einer effektiven Bibliotheksverwaltung;

Reorganisation des internen Bibliotheksbetriebes durch bessere Gestaltung der Arbeitsabläufe, Reform der Katalogisierung und Einsatz moderner technischer Geräte;

Erstellung eines Grundkonzeptes für den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung im österreichischen wissenschaftlichen Bibliothekswesen;

Einsatz der EDV in Teilbereichen der Bibliotheksverwaltung bzw. als Modellversuch, beispielsweise bei der Erfassung laufend bezogener Zeitschriften durch Erstellung der "Zeitschriftenliste 1974", die alle im Bereich der Universitäten, der Österreichischen Nationalbibliothek sowie der Bundesstaatlichen Studienbibliothek Linz im Jahre 1974 laufend bezogenen Zeitschriften enthält

-5-

und deren Weiterführung eingeleitet wurde;

Aufbau eines "Bibliotheksnetzes" durch Koordinationsmaßnahmen über den Ressortbereich hinaus zur optimalen Literaturversorgung mittels einheitlicher und rationeller Arbeitsverfahren, technischer Einrichtungen und gegenseitige Nutzbarmachung von Dienstleistungen;

zweckmäßige Planung neuer Bibliotheksräume durch Begutachtung von Bauvorhaben zur Erzielung größerer Benützerfreundlichkeit und sparsameren Betriebes;

Reform der bibliothekarischen Ausbildung und Fortbildung durch Schaffung einer Prüfungsvorschrift für den neueingeführten Dienstzweig "Fachdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken" sowie Erstellung eines Konzeptes für die Neugestaltung der Prüfungsvorschriften für die Dienstzweige "Höherer Bibliotheksdienst" und "Gehobener Bibliotheksdienst".

Beirat für das Bibliothekswesen:

Laufende Beratung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Bibliotheksangelegenheiten.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie:

Laufende Beratung über Ersuchen der Hauptstelle in Fragen des wissenschaftlichen Filmes.

Ausschuß für Bibliotheksfragen betreffend die Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt:

Einrichtung eines integrierten, zentral verwalteten Bibliotheksystems, dessen Bestände benützernahe - zum großen Teil dezentral - aufgestellt werden.

- 6 -

Ad 3 der Anfrage: Die Arbeiten im Wissenschaftsforum dienten insbesondere auch als eine der Grundlagen für die Anfang 1976 vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung in Angriff genommene Vorbereitung einer gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich.

Die Arbeiten des Expertenkomitees für elektronische Datenverarbeitung im wissenschaftlich-akademischen Bereich waren mit eine der Grundlagen für die Schaffung entsprechender Bestimmungen innerhalb des Universitäts-Organisationsgesetzes betreffend EDV-Zentren.

Die Arbeitsergebnisse der im Forschungsbereich bestehenden Projektgruppenkommissionen und Beiräte waren und sind Grundlage für die dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung obliegende Koordinierungsaufgabe im Forschungsbereich. Sie dienen insbesondere auch der Vorbereitung der jährlichen Budgetanträge sowie insbesondere der mittelfristigen Koordinationsplanung und des bedarfsgerechten Einsatzes der Mittel für Auftragsforschung des Ressorts.

Der Niederschlag, den diese Arbeiten in der Gestaltung des Bundesvoranschlags 1976 für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung fanden, kann den textlichen und statistischen Darstellungen des dem Nationalrat bereits zugeleiteten Berichtes 1976 der Bundesregierung an den Nationalrat gemäß § 24 Abs.3 des Forschungsförderungsgesetzes, BGBl.Nr. 377/1967 entnommen werden. Im besonderen darf darauf hingewiesen werden, daß die Forschungs- und Forschungsförderungsausgaben des Bundes von rund 2,3 Milliarden Schilling in 1973 auf 3,7 Milliarden Schilling ^{im Jahre} 1976 gesteigert werden konnten; durch die Stimulierungswirkungen der starken Steigerung der F&E Ausgaben des Bundes konnten auch die Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt von 1,07% Anteil am Bruttonationalprodukt i. J. 1973 auf 1,21% in 1976 angehoben werden.

- 7 -

Damit konnte auch die in der österreichischen Forschungskonzeption mittelfristig vorgesehene Steigerung der Ausgaben Österreichs für Forschung und Entwicklung erfüllt werden.

Der Entwurf des Bundesvoranschlages 1977 ist derzeit in Vorbereitung, Angaben sind erst nach Einbringung im Nationalrat möglich.

Arbeitskreis für Bibliotheksreform:

Universitäts-Organisationsgesetz, Bestimmungen über die Universitätsbibliotheken einschließlich des wissenschaftlichen Dokumentations- und Informationswesens.

Ad 4, 5 und 6 der Anfrage: Siehe die Detailangaben in Beilage B.

Ad 7 der Anfrage: Den Mitgliedern des Wissenschaftsforums sowie der Projektteams werden gemäß den vom Ministerrat am 2. September 1975 beschlossenen "Rahmenrichtlinien" für die Vergabe von Forschungsaufträgen, Expertengutachten und die Gewährung von Forschungsförderungen durch Bundesdienststellen" für die Teilnahme an Plenar- und Teilsitzungen der Projektteams (des Wissenschaftsforums) Entschädigungen (Funktionsgebühren) für ihren Zeit- und Arbeitsaufwand von S 200,- je Sitzung, sowie subsidiär der Ersatz allfälliger Reisekosten zu und von diesen Sitzungen in der bei analoger Anwendung der Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift feststehenden Höhe vertragsgemäß gewährt. Öffentlich-rechtlichen Bediensteten und Vertragsbediensteten wird diese Entschädigung nur gewährt, wenn es nicht zu ihren dienstlichen Obliegenheiten gehört, an den Plenar- und Teilsitzungen teilzunehmen.

Die Deckung dieser Kosten sowie der Kosten für Forschungsaufträge und Expertengutachten im Rahmen der Tätigkeit der Projektteams, Komitees etc. die Deckung der Publikations-

- 8 -

kosten der Ergebnisse der Arbeiten der Projektteams etc. erfolgt aus den finanzgesetzlichen Ansätzen 1/14138 "Experten-gutachten und Auftragsforschung" (1976 mit 20,2 Mio S budgetiert bzw. 1/14168/4570 "Forschungspublikation" (1976 mit 0,45 Mio S budgetiert).

Ad 8 der Anfrage: Siehe Detailaufstellungen in den Beilagen A und B.

Ad 9 der Anfrage: Die Höhe der Entschädigungen bzw. Entlohnungen, die die Mitarbeiter in Projektteams bzw. im Wissenschaftsforum für ihre Tätigkeit zwischen dem 1. August 1973 und dem 31. Mai 1976 erhalten haben, ist folgende:

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Prof. Dr. Hans ADAM | S 800,- |
| Prof. Dr. Erik ARNBERGER | S 1.200,- |
| Prof. Dr. Wilhelm AUERSWALD | S 200,- |
| Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER | S 1.400,- |
| Dr. Erwin BADER | S 400,- |
| Dkfm. Wolfgang BADERLE | S 200,- |
| Dipl.Ing. Franz BERGER | S 200,- |
| Prof.Dr.Ing. Dieter BÖKEMANN | S 600,- |
| Prof.Dr. Gerhard BRUCKMANN | S 400,- |
| Dr. Ernst BRUCKMÜLLER | S 200,- |
| Prof. Dr. Roland BUKSCH | S 1.800,- |
| Dr. Alexander CERNUSKA | S 600,- |
| Prof. Dr. Peter DEETJEN | S 800,- |
| Dr. Othmar ECKEL | S 600,- |
| Prof.Dr. Wilhelm van der EMDE | S 1.600,- |
| Dr. Christoph FABJAN | S 600,- |
| Dr. Karl FANTL | S 600,- |
| Dr. Antal FESTETITS | S 200,- |
| Dr. Rudolf FIEDLER | S 400,- |
| Prof. Dr. Ingo FINDENEGG | S 400,- |
| Dr. Wilhelm FRANK | S 200,- |
| Prof. Dr. Hubert FRANZ | S 600,- |
| Dr.Ing. Friedrich FRENZEL | S 200,- |

- 9 -

| | | |
|-------------------------------------|---|---------|
| Dipl.-Ing. Konrad FREY | S | 200,- |
| Prof.Dr. Volker FRITSCH | S | 200,- |
| Prof.Dr. Friedrich FÜRSTENBERG | S | 800,- |
| Ralph GÄLZER | S | 200,- |
| Dr. Treugott GATTINGER | S | 600,- |
| Dipl.-Ing. Ernst GEHMACHER | S | 800,- |
| Dipl.-Ing. Bruno GIBISCH | S | 400,- |
| Prof.Dr. Paul Viktor GILLI | S | 600,- |
| Dr. Gernot GRAEFE | S | 200,- |
| Dipl.-Ing. Franz GRILL | S | 200,- |
| Prof.Dr. Hans GRUMM | S | 600,- |
| Franz GRUNWEIS | S | 400,- |
| DDr. Otto Gschmeidler | S | 200,- |
| Prof.Dr. Robert GÜNTHER | S | 1.000,- |
| Prof.Dr. Viktor GUTMANN | S | 400,- |
| Prof.Dr. Giselher GUTTMANN | S | 200,- |
| Prof.DDr. Manfred HAIDER | S | 400,- |
| Gottfried HATZEL | S | 200,- |
| Prof.Ernst K. HERLITZKA | S | 200,- |
| Prof.Dr.Ing. Felix HERMANN | S | 400,- |
| Prof.Dipl.-Ing. Wilhelm HERZOG | S | 200,- |
| Prof.Dipl.-Ing.Dr. Hans HINTERHUBER | S | 200,- |
| Prof.Dr. Edmund HLAWKA | S | 200,- |
| Dipl.-Ing. Bruno HOFER | S | 200,- |
| Prof.Dr. Herbert HUNGER | S | 200,- |
| Dr. Erwin HÜTTNER | S | 800,- |
| Prof.Dr. Karl JOB | S | 600,- |
| Prof.Dr. Karl KAINDL | S | 400,- |
| Dr. Peter KAPRAL | S | 800,- |
| Prof.Dr. Julius KAR | S | 1.600,- |
| Prof.Dr. Walter KEMMERLING | S | 400,- |
| Prof.Dr. Peter KLAUDY | S | 600,- |

- 10 -

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Prof.Dr. Otto KOENIG | S 400,- |
| Dr. Walter KOCH | S 600,- |
| Dr. Walter KOFLER | S 200,- |
| Dr. Otto KOLLER | S 200,- |
| Dr. Otto KOTZAUREK | S 200,- |
| Prof.Dr. Wilhelm KÜHNELT | S 1.000,- |
| Prof.Dr. Hannes an der LAN | S 200,- |
| Dr. Friedrich LANG | S 800,- |
| Dr. Erich LEITNER | S 400,- |
| Prof. Dr. Fred LEMBECK | S 200,- |
| Dipl.-Ing.Dr. Werner LENGYEL | S 200,- |
| Dipl.-Ing.Dr. Reinhard LIEPOLT | S 1.000,- |
| Prof.Dr. Heinz LÖFFLER | S 600,- |
| Doz.Dr. Bernd LÖTSCH | S 600,- |
| Dr. Werner MAHRINGER | S 400,- |
| Dr. Johann MAIRHOFER | S 400,- |
| Prof.Dr. Hannes MAYER | S 200,- |
| Prof.Dr. Herbert MIEHSLER | S 200,- |
| Dr. Rudolf NECK | S 800,- |
| Prof.Dr. A. NECKEL | S 600,- |
| Prof.Dr. E.P. NEMECETZ | S 200,- |
| Mag.Dr. Heinz NEUHERZ | S 1.200,- |
| Dipl.-Ing. Wolfgang NOWOTNY | S 200,- |
| Prof.Dr. Albert OBERHOFER | S 200,- |
| Dr. Wilfried OBERHUMMER | S 800,- |
| Dr. Gerhard OBERKOFER | S 600,- |
| Prof.Dr. Wilhelm OBERZILL | S 800,- |
| Prof.Dr. Werner OGRIS | S 200,- |
| Prof.Dr. Kurt ONDERSCHEKA | S 200,- |
| Prof.Dr. Gustav OTRUBA | S 400,- |
| Prof.Dr. Fritz PASCHKE | S 200,- |
| Prof.Dr. Roland PECHLANER | S 2.200,- |

- 11 -

| | | |
|---------------------------------|---|---------|
| Prof.Dr. Walther PETRASCHECK | S | 200,- |
| Dipl.-Ing. Heinz PITTNER | S | 200,- |
| Prof.Dr. Gertrud PLESKOT | S | 1.600,- |
| Dr. Theodor PRAGER | S | 1.000,- |
| Prof.Dr. Othmar PREINING | S | 400,- |
| Kurt PROKOP | S | 800,- |
| Dr. Leopold PUTZ | S | 400,- |
| Doz.Dr. Kurt RUSS | S | 600,- |
| Dr. Hans SAMPL | S | 400,- |
| Dr. Othmar SCHAUBERGER | S | 1.200,- |
| Prof.Dr. Leopold SCHMETTERER | S | 400,- |
| Prof.DDr. Erich SCHMID | S | 1.000,- |
| Dr. Heinrich SCHMIDT | S | 1.400,- |
| Prof.Dr. Erich SCHROLL | S | 600,- |
| Dr. Harald SCHWENK | S | 400,- |
| Dr. Gerhard SCHWÖDLAUER | S | 200,- |
| Dipl.-Ing.Dr. Franz SKACEL | S | 200,- |
| Doz.Dr. Heinz SLUPETZKY | S | 800,- |
| Prof.Dr. Karl STADLER | S | 800,- |
| Dipl.-Ing. Peter STAUDIGL | S | 400,- |
| Prof.Dr. Herbert STEINER | S | 600,- |
| Prof. Dr. Ferdinand STEINHAUSER | S | 1.400,- |
| Dipl.-Ing. Georg STERK | S | 400,- |
| Dipl.-Ing. Rudolf STREICHER | S | 200,- |
| Prof.Dr. Karl STUNDL | S | 600,- |
| Dr. Alfred TISSERAND | S | 400,- |
| Prof.Dr. Edmund van TROTZENBURG | S | 200,- |
| Prof.Dr. Franz VIEHBÖCK | S | 400,- |
| Prof.Dr. Heinrich WAGNER | S | 400,- |
| Prof.Dr. Adam WANDRUSZKA | S | 400,- |
| Prof.Dr. Alexander WEINMANN | S | 200,- |
| Prof.Dr. Erika WEINZIERL | S | 400,- |
| Prof.Dr. Gustav WENDELBERGER | S | 400,- |
| Prof.Dr. Rudolf WOHLGENANNT | S | 400,- |
| Dipl.-Ing. Herbert WOTKE | S | 600,- |
| Prof.Dr. Ing. Ferdinand WULTSCH | S | 1.200,- |
| Prof.Dr. Erich ZÖLLNER | S | 400,- |
| Prof.Dr. Josef ZÖTL | S | 2.400,- |
| Dr. Hans STOIBER | S | 600,- |

- 12 -

Im Rahmen des Arbeitskreises für Bibliotheksreform wurden innerhalb der entsprechenden Arbeitsgruppen zwei Projektteams bestellt und zwar

- a) für Organisation des Bibliothekswesens,
 - b) für den Einsatz der EDV im Bibliothekswesen,
- deren Mitglieder - soweit sie nicht Bedienstete des ho. Bundesministeriums sind - eine Entschädigung von S 200,- je Sitzung auf Grund der Richtlinien für Expertengutachten und Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung erhalten.

Im übrigen - abgesehen von den Reisekosten der auswärtigen Mitglieder - erhalten die Mitglieder der genannten Arbeitskreise, Beiräte und Ausschüsse keine Entschädigung.

Ad 10,11 und 12 der Anfrage:

Siehe Beilage C.

Ad 13 und 14 der Anfrage:

Siehe Beilagen A, B und C

Beilagen:

Beilage A:

Projektgruppen, Beiräte und Kommissionen im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, die in der Anfrage-Beantwortung 1973 angeführt und zwischenzeitig aufgelöst wurden.

Beilage B:

Beiräte, Projektgruppen, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstige Arbeitsgruppen, die im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung derzeit bestehen oder seit der Anfrage-Beantwortung 1973 errichtet wurden und an denen auch Experten, Wissenschaftler oder sonstige Personen außerhalb des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung mitarbeiten.

- 13 -

Beilage C:

Enqueten, die im Zeitraum von 1974 bis 1976 im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, abgehalten wurden oder werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kunze' or similar, written in a cursive style.

Der Anfragebeantwortung sind umfangreiche Beilagen angeschlossen, die in der Parlamentskanzlei zur Einsicht auf-
liegen.